



Elvira Kahnt



Obere Bachgasse 3, 97318 Kitzingen 09321/7201

elvira_kahnt@web.de

Herrn Oberbürgermeister
S. Müller,
Damen und Herren des
Stadtrats

Antrag zum Neubau des Kitzinger Tierheims an einem städtebaulich verträglichen Standort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit großem Interesse und Verwunderung entnehmen wir der Presse, dass bis heute noch kein geeignetes Grundstück als Ausweichquartier für unser Tierheim gefunden wurde. Bereits im Mai 2017 hatten wir seitens der SPD eine Vor-Ort-Begehung und konnten uns selbst ein Bild über die Risse in den Wänden machen und sehen, wie der Berg, auf dem das Tierheim steht, arbeitet. Nachdem wir die Gespräche, die mit den Verantwortlichen des Tierheims, allen voran Herrn Dr. Menche und Frau von Crailsheim, und den Vertretern der Stadt Kitzingen zu dieser Zeit geführt wurden, nicht unterbrechen wollten, warteten wir mit dem Antrag und der Beantwortung der Fragen noch ab.

Allerdings sehen wir heute doch die dringende Notwendigkeit darüber zu reden, befinden und stellen den Antrag

- a) Auf Diskussion im Stadtrat, wo wir mit dem Tierheim hinwollen*
- b) Welche möglichen Grundstücke zur Disposition stehen,*
- c) Wie die Finanzierung für das Tierheim aussehen könnte, wer alles ins Boot geholt werden müsste und wie es mit Fördermitteln aussieht.*

Begründung:

Wie allseits bekannt ist, ist der gegenwärtige Standort des Kitzinger Tierheims durch unterirdische Kalksteinabbau in der Vergangenheit stark gefährdet. Eine Verfüllung der Stollen wäre finanziell nicht tragbar und der Sache des Tierheims als solcher auch nicht förderlich.

Da schon Gespräche mit der Verwaltung und dem Oberbürgermeister im Hinblick auf einen neuen Standort stattgefunden haben, fordern wir die Verwaltung und den Oberbürgermeister auf, den Neubau des Tierheims mindestens, gemäß der Pflicht der Stadt in gleicher Weise zu unterstützen, wie den Bau des gegenwärtigen Tierheims. Da ebenso Tiere aus dem gesamten Kreis Aufnahme finden, ist in Puncto Finanzierungsunterstützung auch auf das Landratsamt zuzugehen und diesbezüglich zu verhandeln.

Wir bitten um Zustimmung